

Die Mitarbeiterzeitschrift der Novoferm Group



■ **Erfolgreicher Auftritt auf der BAU**

Novoferm Group präsentierte Neuheiten auf europäischer Leitmesse **Seite 3**

■ **Die virtuelle Welt der Novoferm GmbH**

Einkaufsparadies Ersatzteile **Seite 4**

■ **Garagentor-Bauarten Teil 2:**

Das Sektionaltor **Seite 5**

■ **Spezialisten für besondere Garagenschwingtüre**

Das Werk Bavilliers der Novoferm France **Seite 6**



Liebe Mitarbeiterinnen,
liebe Mitarbeiter,

nach dem erholsamen Jahreswechsel hatte die Novoferm Group gleich Anfang Januar einen erfolgreichen Auftritt auf der europäischen Leitmesse unserer Branche, der "BAU 2003" in München. Dabei ist es uns in wohl überzeugendem Maße gelungen, unsere Alleinstellungsposition bei den Garagentorsystemen, unsere führende Position bei Feuer- schutzabschlüssen sowie unsere Vielfunktions-Europa-Tür überzeugend unseren Kunden und allen Interessierten der Branche zu vermitteln.

In einer Zeit, in der schlechte Nachrichten und schwaches wirtschaftliches Umfeld den Pessimismus in den Vordergrund stellen, glauben wir an die natürlichen Marktgesetze, das heißt, mit neuen innovativen Produkten Marktnachfrage kreieren und gestalten.

Damit helfen wir auch unseren Kunden, neue Potentiale im Neu- und besonders Renovierungsbau zu realisieren.

Ich bin sehr optimistisch, dass wir im deutschen Markt den vorhergesagten Negativ-Trend in der Baubranche nicht begleiten werden. Voraussetzung ist natürlich, dass Alle in der Novoferm Group gerade in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten hoch engagiert und mit unbegrenztem Einsatz die gemeinsamen Ziele realisieren.

In den meisten europäischen Ländern hat die abnormal lange Winterzeit die Bautätigkeit sehr gelähmt. Um so mehr erwarten wir jetzt mit Beginn des Frühlings einen entsprechenden Nachholbedarf an Bauelementen, dies insbesondere für unsere Produktneuigkeiten aus den verschiedenen Werken der Novoferm Group. Mitte April werden wir mit unserem revolutionierenden integrierten Schwingtortsystem, genannt VivoPort, europaweit in den Markt gehen.

Vertriebsgesellschaft Novoferm Dänemark gegründet

Nach dem Motto "Europa ist unser Markt" gehen wir konsequent den Weg der Ausweitung unseres Vertriebsnetzes in Europa. Am 1. März 2003 nimmt die Novoferm Dänemark mit Standort in Agerskov ihre Arbeit auf. Wir stützen uns dabei auf ein erfolgreiches und erfahrenes Team mit den Herren Jesper Pedersen, Henning Petersen, Allan Fejfer Jacobsen. Dieses Team ist spezialisiert auf den Vertrieb von Industrie- und Garagen-sektionaltoren sowie Mehrzwecktüren und andere Produkte aus dem Novoferm-Programm. Um unseren

Kunden einen hohen Lieferservice zu bieten, werden wir einen Lagerbestand der aktuellen Sektionaltore und Antriebe vorhalten und uns insbesondere auch um das Service-Geschäft kümmern. Gerade mit unseren innovativen Produkten wie NovoPort, die wir auch demnächst im Industrietor-sektor einsetzen, versprechen wir uns eine interessante Marktausweitung im dänischen Markt. Geführt wird Novoferm Dänemark durch Novoferm Nederland. Manfred Wilke, Vorsitzender der Geschäftsführung

Nachrichten aus dem SAP Projekt

Es darf auch gefeiert werden

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, wurde die Konzeption für den integrativen Einsatz von SAP R/3 in der Novoferm Group pünktlich abgeliefert. Das gesamte Team der Teilprojektleitung von Novoferm und Gambit hat dies kürzlich bei einem

qualen, die hoffentlich beide im öffentlichen Verkehr anders fahren.

Im Projekt selbst steht jetzt die Realisierungsphase an, d.h. unsere Berater passen die Standard SAP R/3 Software an die Prozesse der verschiedenen Unternehmen der Novo-



von links: Peter Arts, Ralf Simmes, Sabine Hamacher (Gambit), Thomas Pasquale (Gambit), Werner Rubelowski, Jochen Knösels (Gambit)

zünftigen Gokart-Rennen in Troisdorf gebührend gefeiert. Der Einsatz auf der Gokartbahn war mindestens so hoch wie im Projekt. So gesehen, sind die Beteiligten mit nur einem Rippenanbruch und diversen Prellungen noch gut davongekommen. Sieger wurde das Team von Gambit mit Frau Hamacher und Herrn Pas-

quale, die hoffentlich beide im öffentlichen Verkehr anders fahren. Im Projekt selbst steht jetzt die Realisierungsphase an, d.h. unsere Berater passen die Standard SAP R/3 Software an die Prozesse der verschiedenen Unternehmen der Novo-

Dr. Robert J. Bartels,
Geschäftsführer, GmbH

Erfolgreicher Auftritt auf der BAU 2003 in München Novoferm Group präsentierte Neuheiten auf europäischer Leitmesse

Vom 13.-18.01.2003 fand die BAU 2003 in der Neuen Messe München statt.

Als europäische Leitmesse der Baustoffbranche informierte die BAU umfassend über Produkte, Werkstoffe, Normen, neue technische Systeme und Verfahren im Bauwesen. Die Fachmesse ist Informationsvermittler und Impulsgeber für die Bauwirtschaft auf nationaler und internationaler Ebene.

Auf 160.000 qm Fläche präsentierten sich 1780 Aussteller aus 39 Ländern dem interessierten Fachpublikum.

Neben der Novoferm GmbH waren die zur Novoferm Group zählenden Firmen Riexinger und Siebau auf der BAU 2003 mit eigenen Messeständen vertreten.

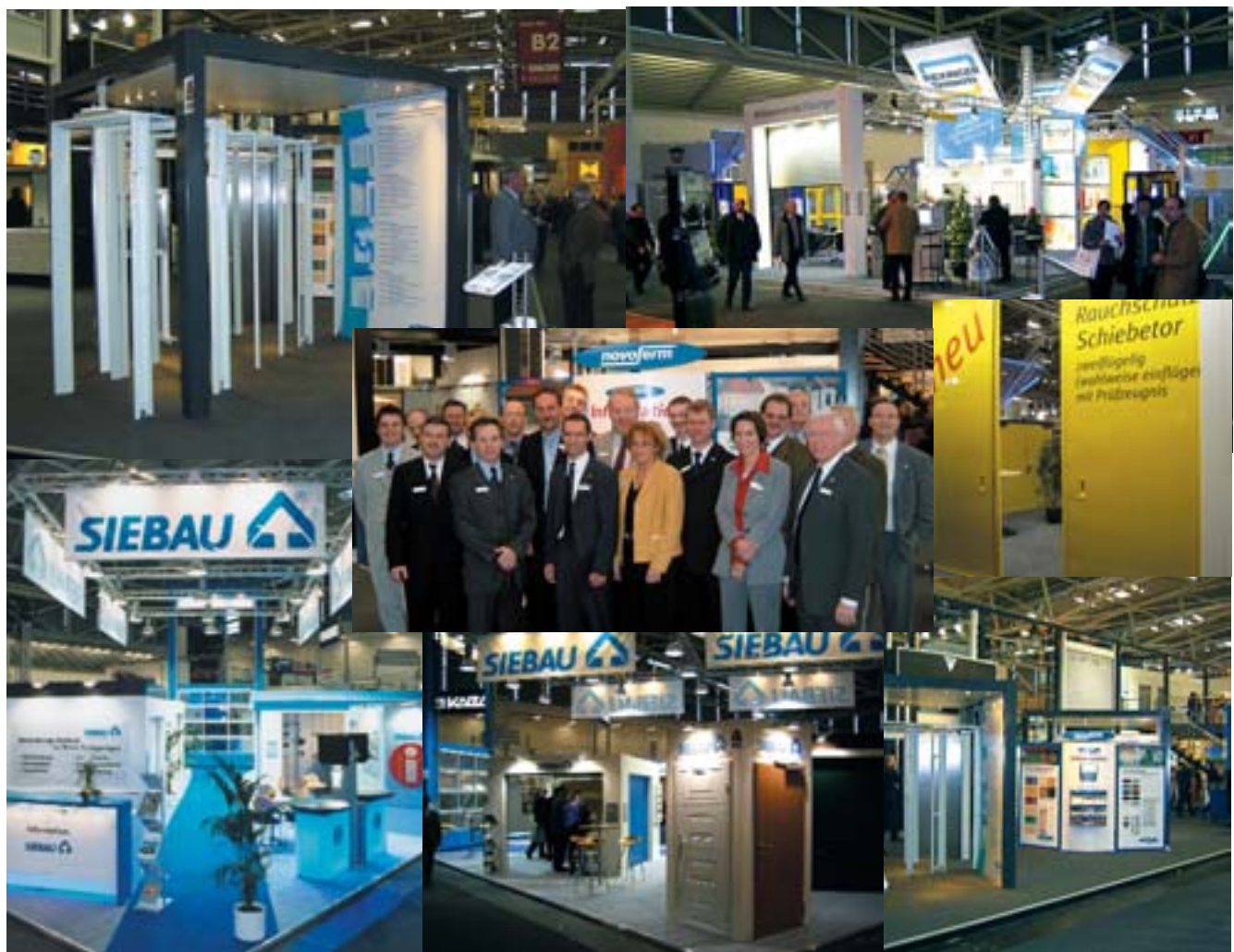
Auf dem Messestand der Novoferm GmbH und bei Siebau GmbH war die gesamte Produktpalette einschließ-

lich der Industrieprodukte der Novoferm Nederland ausgestellt. Stolz waren wir auf die Vielzahl der Innovationen. Im Bereich Schwingtore wurde als Highlight das automatische Torsystem "VivoPort" vorgestellt. Die Publikumsreaktion fiel geradezu euphorisch aus. In einer der nächsten Ausgaben von NovoLive werden wir das Produkt vorstellen. Im Bereich Sektionaltore wurde die Schlupftür iso45, das neue Holzprogramm sowie neue Verglasungsmöglichkeiten zur individuellen Gestaltung des Torblattes ausgestellt. Im Türenbereich wurde die Variodoor Europa als neue Feuerschutztür gezeigt. Ausgestellt in vier verschiedenen Varianten mit unterschiedlichen Oberflächen zog diese Neuheit ebenso wie die übrigen Innovationen aus dem Hause Novoferm die Aufmerksamkeit der Messebesucher an.

Auch Riexinger und Siebau stellten mit ausgestellten Neuheiten ihre Innovationskraft unter Beweis. Bei Riexinger bildeten das 2-flügelige Rauchschutz-Schiebetor sowie WK2-geprüfte T30-2 Feuerschutztüren das Highlight des Messestandes. Bei der Siebau stand das Akku-betriebene gts24-Antriebssystem (entspricht dem VivoPort) im Mittelpunkt sowie das neue Renovierungssystem für undichte Betongaragendächer.

Es bestand rege Nachfrage nach den Produkten der Novoferm Group und man kann insgesamt von einem sehr zufrieden stellenden Messeverlauf sprechen. Es gab zahlreiche Kontakte mit Händlern, Architekten und anderen Fachleuten auf unseren Messeständen.

Klemens Böggering, Assistent der Betriebsleitung Haldern, GmbH



Automatische Torsysteme - ein wichtiges Standbein der Novoferm Group

Teil 1: NovoPort / ats 24

Durch die Übernahme des Antriebsherstellers tormatic eröffnen sich in der Novoferm Group neue Möglichkeiten. Erstmals ist es möglich, in Teamarbeit automatische Torsysteme zu entwickeln.

Früher wurde das Tor als handbetätigtes Tor konzipiert und später mit einem zugekauften Torantrieb ausgerüstet. Diese Torantriebe wurden nicht spezifisch für einen Torhersteller entwickelt und mussten somit an möglichst viele Torfabrikate passen. Dies führte zu einigen Einschränkungen in der Konstruktion und verhinderte die Integration der Antriebe in die Torkonstruktion.

Mit der gemeinsamen Entwicklung des NovoPort (Novoferm Bezeichnung)/ats 24 (Siebau Bezeichnung) - das Garagentorsystem mit integrier-

tem Antrieb - wurde erstmals der Systemgedanke konsequent im Bereich Garagentorsysteme umgesetzt. Der große Erfolg gibt dieser Vorgehensweise recht. Aus der Integration ergeben sich wesentliche Vorteile:

- Motorkopf des Antriebes läuft in der vorhandenen Laufschiene des Tores entlang eines Zahnriemens, dadurch Entfall einer separaten Antriebsschiene und Integration in die Torkonstruktion.
- Durch Trennung von Motorkopf und Steuerung vereinfacht sich der Installationsaufwand erheblich, da die Steuerung an der Wand in der Nähe der vorhandenen Wandsteckdose befestigt wird. Innendrucktaster serienmäßig im Steuerungsgehäuse.
- Patente sichern die Alleinstellungsmerkmale
- Antriebssystem ist unabhängig von der Torgröße
- Tor mit und ohne integrierten Antrieb baugleich
- Höhere Zuverlässigkeit durch weniger Komponenten
- Unabhängig von Sturz- oder Deckenbeschaffenheit (Stahlbeton, Rigips, usw.)
- Kein Bohren und Dübeln in Sturz und Decke

- Unabhängig von Trägerkonstruktionen unter der Decke
- Keine speziellen Abhängungen des Motoraggregates bei höheren Decken



Novoferm etabliert sich dadurch als DER Systemlieferant für automatische Tore, da der Wettbewerb bisher keine vergleichbaren Lösungen im Markt hat.

Auf der Messe BAU 2003 wurde das vergleichbare System für Schwingtore vorgestellt. Hierzu mehr in einer der nächsten Ausgaben.

Stefan Höfling, Leiter Produktentwicklung Garagentore, GmbH

Die virtuelle Welt der Novoferm GmbH

Einkaufsparadies Ersatzteile

"eCommerce" bezeichnet den elektronischen Verkauf von Waren über das Internet. Die dafür notwendige Oberfläche nennt man Online Store oder Shop. Seit Oktober 2001 kaufen Novoferm-Geschäftspartner im In- und Ausland 24h am Tag Türen, Tore, Zargen und Antriebe via Internet ein. Die Zielgruppe sind Wiederverkäufer wie Fachhändler oder Baumärkte, die überwiegend Normprodukte bestellen. Schauen Sie selbst unter www.novoferm.com - der Online Shop ist schließlich auch für alle Unternehmen der Novoferm Group zugänglich. Passwörter sind an die Novoferm-Kundennummern gebunden und werden auf Anfrage

ausgestellt - eine kurze eMail an hotline@novoferm.com reicht hierzu aus.

Auch ohne Passwort kann man sich im Online Store umsehen, denn die umfangreichen Produktinformationen, z.B. in Form von Ausschreibungstexten, sind für Architekten bedeutend, auch wenn sie keine Produkte bestellen dürfen.

Als weiteren Service bieten wir unseren Kunden seit neustem eine transparente und einfache Bestellmöglichkeit von Ersatzteilen für Sektionaltore via Internet an, verbunden mit einem 48-Stunden-Lieferservice (innerhalb Deutschlands). Über eine Vorauswahl des Sektionaltortyps

kann man innerhalb der übersichtlichen Explosionsdarstellungen nach dem gewünschten Ersatzteil suchen und es direkt bestellen. Bei Angabe des Warenempfängers werden die Ersatzteile sogar ohne weiteren Handlungsaufwand für den Kunden direkt an die gewünschte Lieferadresse gesandt. Diese Lösung wurde auch auf der diesjährigen BAU vorgestellt und stieß sowohl intern als auch extern auf positive Resonanz. Übrigens, es wurde ein Link im Intranet auf die gesamten Novoferm-Webseiten eingerichtet, damit jeder Mitarbeiter, ob mit oder ohne Internetanschluss, von den Informationen profitieren kann. Ramona Knist, Export, GmbH

Garagentor-Bauarten Teil 2: Das Sektionaltor

Ein Sektionaltor ist ein Garagentor, dessen Torblatt aus mehreren waagerechten Einzelelementen besteht, die durch Gelenke miteinander verbunden sind. Das großflächige Torblatt bietet reichhaltige Gestaltungsmöglichkeiten durch verschiedene Oberflächenstrukturen, verschiedene Motive (z.B. waagerechte Sicke, Großsicke, Großlamelle, Kassettenprägung), die individuelle Farbgebung (fast alle RAL Farbtöne lieferbar) und der Werkstoffwahl (Stahl oder Holzsektionen). Auch stehen die Tore als einwandige (Baureihe S45, novodoor) oder isolierte Ausführungen zur Wahl (iso20, iso45 oder novothermo).

Innerhalb der Produktgruppe Sektionaltore unterscheidet man die Bauarten nach der Führungsweise des Torblattes bei der Öffnungsbewegung sowie nach der Art und Lage des Gewichtsausgleiches.

Gegenüber Schwingtoren haben Sektionaltore durch die hochwertigere Verarbeitung, die bessere Abdichtung gegen Witterungserscheinungen und wegen der besseren Platzausnutzung vor und innerhalb der Garage einen Qualitäts- bzw. Nutzungsvorteil. Nachteilig ist der bedingt durch die aufwändigere Konstruktion höhere Preis sowie die aufwändigere und damit kostspieligere Montage.

Die Bauarten:

Sektionaltor, senkrecht öffnend

Bei der Öffnungsbewegung vollzieht das Torblatt mit seinen Einzelelementen, die in seitlichen Schienen über Rollen geführt werden,



Abbildung 1

eine Kippbewegung um 90° und schiebt sich dabei waagrecht unter die Garagendecke.

Damit das Torblattgewicht nicht vom Bediener gehoben werden muss, erfolgt ein Gewichtsausgleich durch Torsions- oder Zugfedern. Die Torsionsfedern sind je nach Platzverhältnissen entweder im Sturzbeereich (vorneliegende Torsionsfeder, Abb. 1) oder am Ende der Laufschiene (hintenliegende Torsionsfeder, bei eingeschränkter Sturzhöhe, Abb. 2) angeordnet. Zugfedern können entweder oberhalb der waagrecht-



Abbildung 2

ten Laufschiene (Abb. 3) oder parallel zu den seitlichen Zargen (Abb.



Abbildung 3

4) angeordnet sein. Die Federkraft wird je nach Gewicht des Torblattes durch den Einsatz stärkerer Einzelfedern oder durch Erhöhung der Anzahl der Federn gesteigert.

Ein Standardtorblatt wiegt ca. 70 kg, während ein Sektionaltor für Doppelgaragen mit 5 m Breite bis zu 200 kg wiegt.



Abbildung 4

Sektionaltor, seitlich öffnend

Das Torblatt läuft mit Rollen in oberhalb des Torblattes liegenden Führungsschiene (Abb. 5). Bei der



Abbildung 5

seitlichen Öffnungsbewegung wird es um 90° umgelenkt und schiebt sich dann parallel zu einer der Seitenwände in die offene Endlage.

Im Gegensatz zu dem Sektionaltor senkrecht öffnend besitzt es kein Gewichtsausgleichssystem. Es zeichnet sich durch einfache Bedienung mit minimalem Kraftaufwand sowie durch die Möglichkeit der Teilöffnung für reinen Personendurchgang aus. Nachteilig bei dieser Bauform ist der seitliche Platzbedarf und die fehlende Stellfläche auf einer Seite der Garage.

Stefan Höfling, Leiter Produktentwicklung Garagentore, GmbH

Spezialisten für besondere Garagenschwing Tore

Das Werk Bavilliers der Novoferm France

Das Novoferm Werk in Bavilliers liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung am Rande des Vogesengebirges im Nordosten Frankreichs, nur wenige Kilometer von der deutschen und der Schweizer Grenze entfernt.

Siebzig qualifizierte Mitarbeiter stellen unter der Leitung von Werksleiter Alain Roy pro Jahr etwa 23.000 unterschiedlichster Schwingtore her. Dabei besteht eine sehr enge Zusammenarbeit mit dem Mutterwerk in Macheoul.

Durch einen extrem flexiblen Fertigungsaufbau können in Bavilliers sowohl Standardtore als auch fast jedes erdenkliche Sonderschwingtor zu marktorientierten Preisen und mit kurzer Lieferzeit hergestellt werden. Eine besondere Spezialität sind z.B. Schwingtore mit einer Holzfüllung aus nordischer Fichte, rote Zeder, Oregon oder vielen anderen Sorten. Diese

Tore produziert Bavilliers auch für andere Werke der Gruppe. Durch unsere Flexibilität kann nahezu jeder Kundenwunsch erfüllt werden. Das stetig wachsende Produktionsvolumen zeigt, dass es die richtige Strategie war, auch in ein Werk für kleinere Stückzahlen zu investieren.

Eine Besonderheit in 2002 war die

Einführung des "Delliso" Tors. Dieses Tor entstand durch eine intensive Zusammenarbeit von Technik, Produktion und Vertrieb. Das Tor ist dadurch gekennzeichnet, dass im Standardrahmen des Schwingtores eine selbsttragende Füllung aus 3 isolierten senkrechten Sektionen eingebaut wird, wobei eine Sektion die Schlupf für bilden kann.

Anfänglich nur als Sondertor in Einzelfertigung konzipiert, hat das Tor alle Absatzplanungen übertroffen, so dass jetzt eine spezialisierte Fertigung dafür eingerichtet wird.

Mit seiner Innovationskraft und seiner Flexibilität sieht sich der Standort Bavilliers als Hersteller von Garagenschwingtoren - auch im Hinblick auf den Wettbewerb mit den Sektionaltoren - für die Zukunft gut gerüstet.

Laurent Robin, Leiter Marketing, Novoferm France



von links: Eric Gauer, Marcel Tournu, Sylvère Bermon, Martial Cayla, Gérard Douville

tormatic GmbH - Spezialist für Torantriebe

die junge, innovative Tochter in der Novoferm Group

Die Wurzeln des Unternehmens wie auch des Produktbereichs "tormatic" reichen bis in das Jahr 1959 zurück. Im Dezember 1999 wurde die tormatic ein eigenständiges Unternehmen mit den Gesellschaftern DORMA GmbH + Co. KG und Novoferm GmbH. Seit dem 01.01.2002 ist die tormatic GmbH eine 100%ige Tochter der Novoferm Group. Das motivierte Team der tormatic GmbH besteht heute aus 58 Mitarbeitern und hat seit dem 01.04.2000 seinen Standort in Dortmund.



Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Situation in der Bauindustrie konnte die tormatic nach der Übernahme durch die Novoferm Group ein stetiges Wachstum verzeichnen. Die getätigten Investitionen wie z. B.

die Vergrößerung des Produktionsbereichs, die Automatisierung der Produktion und die Verbesserung der Produktionsabläufe konnten die Effizienz des Unternehmens deutlich steigern. Ein weiterer Erfolgsfaktor ist sicherlich auch die enge Zusammenarbeit im Bereich der Entwicklung innerhalb der Novoferm Group. Die erfolgreiche, marktreife Einführung der integrierten Sektionaltorantriebe NovoPort und ATS 24 sind nur einer der erfolgreichen Abschlüsse dieser gemeinsamen Entwicklungsarbeit. Im vergangenen Jahr wurde das QM - System des Unternehmens nach der neuen Norm DIN EN ISO 9001:2000 erfolgreich zertifiziert.

Die Produktpalette der tormatic bietet für nahezu jeden Anwendungsfall einen entsprechenden Antrieb und Zubehör. Neben der Fertigung der Garagentorantriebe vertreibt die tormatic auch noch Dreh- und Schiebetorantriebe, Schrankenanlagen und Kettenabsenker.

Speziell die neue Antriebsgeneration, die in der Novoferm Group entwickelt wurde und unter dem Namen Novomatic 403/553 und 803 bekannt

ist, zeichnet sich durch ein außergewöhnliches, umfassendes Angebot hinsichtlich Komfort und Sicherheit aus. Die neuen Produkte der tormatic haben sich als durchdacht und ausgereift bewiesen, was durch eine extrem niedrige Reklamationsquote belegt wird, und entsprechen alle den heute gültigen EN Normen.



Weiterhin bietet die tormatic für ihre Kundschaft Schulungen im haus-eigenen Schulungszentrum an.

tormatic - wir machen das Tor auf
Weitere Informationen finden Sie unter www.tormatic.de

Leonie Ulrich, Sekretariat GF, tormatic, Sabine Protzter, Sekretariat Dortmund, GmbH

Betriebliches Vorschlagswesen

Gehört hat diesen Begriff wohl schon mal ein jeder, doch was steckt dahinter?

Das Betriebliche Vorschlagswesen (BVW) ist eine organisierte Möglichkeit für die Mitarbeiter eines Unternehmens, durch Eigeninitiative aktiv an der Gestaltung ihres Arbeitsumfeldes teilzunehmen. Durch Einreichen von Verbesserungsvorschlägen (VV) durch die Mitarbeiter und anschließender Umsetzung im Betrieb können Arbeitsvorgänge verbessert, die Arbeitssicherheit erhöht, Qualität gesteigert, Kosten minimiert, Umwelt und Gesundheit geschützt und nicht zuletzt ein gutes Arbeitsklima gefördert werden.

Die durch Umsetzung der VV erzielten qualitativen Verbesserungen und materiellen Vorteile dienen nicht nur dem Unternehmen, sondern auch dem Mitarbeiter selbst. Wesentlicher Bestandteil des BVW ist nämlich die Honorierung des Engagements des Mitarbeiters.

Grundsätzlich wird jeder umgesetzte VV prämiert. Die Höhe der Prä-

mie richtet sich nach dem Nutzen, den die Verbesserung mit sich bringt. Pfliffige Mitarbeiter können durch Verbesserungsvorschlagsprämien interessante zusätzliche Einkünfte erarbeiten.

Wichtig ist jedoch auch, dass das BVW nicht missbraucht wird als "ge-



bührenpflichtiger" Ersatz für eine normale Kommunikation zwischen Abteilungen und Mitarbeitern im Unternehmen.

Was ist ein Verbesserungsvorschlag?

Ein VV ist eine schriftlich geäußerte Idee, mit deren Verwirklichung die

Verbesserung eines Zustandes erzielt wird. Wichtig ist dabei deshalb, dass ein mangelhafter Zustand nicht nur angezeigt oder kritisiert wird, sondern ein Lösungsvorschlag gemacht wird. Verbesserungsvorschläge machen in allen Unternehmensbereichen Sinn!

Ein VV kann jedoch auch durch die zuständigen Entscheider abgelehnt werden bzw. die Umsetzung aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht durchgeführt werden. Dann erhält der Einreicher eine schriftliche Begründung der Ablehnung und ggf. eine sogenannte Anerkennungsprämie.

In den meisten Unternehmen der Novoferm Gruppe steht ein BVW-Beauftragter als Ansprechpartner für die Mitarbeiter zur Verfügung. Dieser hilft bei Bedarf bei der Verfassung eines VV, ist jederzeit über den Status der VV informiert und vermittelt bei Einsprüchen gegen Ablehnungen.

Deshalb, liebe Kollegen, nehmt diesen Leitsatz als Ansporn und traut Euch: Wer aufhört, sich zu verbessern, hört auf, gut zu sein!
Susanne Teriete, BVW

Werk Haldern unterstützt Schwerbehinderten

Auf dem Betriebsfest des Werkes Haldern wurde eine Verlosung durchgeführt, dessen Erlös für die Delphin-Therapie des kleinen Ricardo Vieveering beitragen soll.



Dies ist ein Programm, das Kindern mit mentalen und körperlichen Beeinträchtigungen ermöglicht, durch das therapeutische Spiel mit Delphinen neue Wege für die positive Entwicklung zu finden. Hierdurch hofft der aufgeweckte Vierjährige, seinem sehnlichsten Wunsch einen Schritt näher zu kommen: Er möchte laufen können. Den durch die Geschäftsführung aufgerundeten Betrag von 2000,- Euro wurde am 07.02.03 per Scheck an die Mutter übergeben.

Das Redaktionsteam hat sich vergrößert !

Vielleicht hat sich der ein oder andere gefragt, wer für das NovoLive-Magazin mitverantwortlich ist. Hier ist nun ein Bild mit den Mitgliedern des Redaktionsteams. Neben den bisherigen Redaktionsmitgliedern Dr. Robert Bartels (Geschäftsführer GmbH, links), Klemens Böggering (Assistent der Be-



triebsleitung Haldern, 3.v.l.), Stefan Höfling (Leiter Produktentwicklung Garagentore, rechts), Ramona Knist (Export, 3.v.r.) und Klaus Stump (Controlling, Mitte) können wir Charlotte Slont (Sekretariat Geschäfts-

führung, 2.v.l.) und Sabine Protzer (Sekretariat Betriebsleitung Dortmund, 2.v.r.) neu im Team begrüßen, die uns nicht nur zahlenmäßig bereichern werden!

Klaus Stump, Controlling, GmbH

Foto links:
v.l. Annette Beyer, Frau Vieveering, Ricardo, Volker Bibow

Text links:
Annette Beyer, Betriebsrat, GmbH

Novoform Nederland B.V. mit neuer Management-Struktur

Die Novoform Nederland B.V., eine der großen Tochtergesellschaften der Novoform Group, hat sich nach einer Phase des Umbaus und Regenerierung wieder zu einem festen und nachhaltig erfolgreichen Unternehmen im Bereich Industrieteile und Loading Equipment aufstellen können. Der Vorsitzende der Geschäftsführung, Herr A. Ossenkop (2.v.l.), der diesen Restrukturierungsprozess maßgeblich gestaltet und mit seinen Kollegen umgesetzt hat, wird nun nach knapp 3 Jahren das Unternehmen verlassen, um im Mutterkonzern ThyssenKrupp AG eine neue Herausforderung anzunehmen.

An seiner Stelle wird Herr J. Claessens (Mitte) den Vorsitz der Ge-

schäftsführung übernehmen. Herr J. Claessens hat sich in seiner beruflichen Laufbahn im In- und Ausland, insbesondere im Bereich Sales und Marketing, in Managementfunktionen für produzierende Unternehmen profiliert. Zu seinem Ressort gehört auch der Service, der mit neuen Dienstleistungsprodukten und verstärkter Kundennähe weiter ausgebaut werden wird.



Zusammen mit seinen Kollegen W. Vos (rechts) für Operations und G. ten Dam (2.v.r.) für Controlling verfügt Novoform Nederland B.V. jetzt über eine homogene, erfahrene und hoch motivierte Geschäftsführung.

Dr. Robert J. Bartels, Geschäftsführer, GmbH

Generationswechsel in der Geschäftsführung der Siebau

Nachdem der langjährige Vorsitzende der Geschäftsführung, Herr Friedhelm Schmidt, in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, hat Herr Hans-Martin Steinseifer ab 01.01.2003 die Aufgabe des kaufmännischen Geschäftsführers in der Siebau GmbH übernommen und ist somit Kollege des technischen Geschäftsführers, Herrn Franz-Wilhelm Rieder, der seit über einem Jahr dieses Amt bekleidet.

Herr Steinseifer ist seit 1972 in der Gesellschaft und damit ein Siebau-Urgewächs. Er war zuletzt als kaufmännischer Leiter unter Herrn Schmidt für Rechnungswesen, Personal, Einkauf, verantwortlich tätig.



Franz-Wilhelm Rieder und Hans-Martin Steinseifer

Das neue Führungsteam der Siebau paart Kontinuität und Erfahrung mit jugendlicher Energie und Enthusiasmus für erfolgreiche Weiterentwicklung der Siebau-Aktivitäten.

Sabine Protzer, Sekretariat Dortmund, GmbH

Jubilare 2002

Novoform GmbH

25 Jahre:

Belting Heinrich, 4. Apr. 1977
Winter Harald, 18. Apr. 1977
Börger Werner, 1. Mai 1977
Terhart Willi, 24. Mai 1977
Khan Mohamed-Nazir, 7. Jun. 1977
Schwinning Marlies, 1. Jul. 1977
Maretschek Ernst, 4. Jul. 1977
Brade Paul, 5. Jul. 1977
Krämer Bernfried, 25. Jul. 1977
Beyer Annette, 1. Aug. 1977
Terhorst Dieter, 1. Aug. 1977
Kötter Ralf, 15. Aug. 1977
Frehsdorf Gerd, 15. Aug. 1977
Tenhagen Ursula, 12. Sep. 1977

35 Jahre:

Kronenberg Günter, 1. Jul. 1967
Hassel Aloisius, 17. Jul. 1967
Tepferd Hugo, 1. Okt. 1967
Kersten Gerhard, 2. Okt. 1967
Werdemann Wilhelm, 2. Okt. 1967

45 Jahre:

Weiss Joachim, 18. Dez. 1957

SIEBAU GmbH

25 Jahre:

Stöcker Manfred, 31. Mai. 1977
Stötzel Vera, 20. Jun. 1977
Bachmann Thomas, 15. Aug. 1977
Bröcher Ludger, 15. Aug. 1977
Peter Michael, 15. Aug. 1977
Weber Stefan, 15. Aug. 1977

35 Jahre:

Walbersdorf Friedrich, 1. Sep. 1967

Novoform Nederland B. V.

25 Jahre:

H.J.M. van Bers, 5. Dez. 1977

Novoform France S.A.

25 Jahre:

Amar Zouai, 1. Jan. 1977
Adrien Farrugia, 26. Sep. 1977
Patrick Mornet, 1. Feb. 1977
Bernhard Giraudeau, 9. Mai. 1977



NovoLive

Zeitung für Mitarbeiter der Novoform Group

NR. 3, April 2003, 2. JAHRGANG

HERAUSGEBER:
Novoform GmbH

REDAKTION/SCHRIFTFLEITUNG:
Dr. R. Bartels, K. Böggering, S. Höfling, R. Knist,
S. Protzer, C. Slont, K. Stump

DRUCK:
Enk Druck & Media GmbH

Ausblick:

In der nächsten Ausgabe dürfen Sie u. a. folgende Beiträge erwarten:

Projektfortschritt SAP R/3 - Integration
Automatische Torsysteme, Teil 2: VivoPort
Werkstoff Stahl sichert langlebige Sicherheit - was ist das Besondere
Portrait Novoform Schievano, Italien
Export-Organisation
Portrait Novoform Alsal, Spanien
Referenzen